Zeitstellung unbekannt = Epoque incertaine = Reperti non datati

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **78 (1995)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schiedenste keramische Kleinformen herstellte; vergleichbare Befunde sind für ganz Europa bislang nur singulär publiziert.
Datierung: archäologisch. Mittelalter/Neuzeit.
KA ZG, R. Rothkegel.

Zeitstellung unbekannt – Epoque incertaine – Reperti non datati

Corcelles-près-Concise VD, menhirs de Corcelles
voir Néolithique

Gruyères FR, Château
voir Moyen-Age

Lampenberg BL, nördlich Kurhaus Obetsmatt

LK 1088, 623 400/252 250. Höhe 590 m.
Datum der Fundmeldung: Juni 1994.
Neue Fundstelle.
Zufallsfund ohne Ausgrabung.
Gewerbesiedlung.
E. Schmutz sammelte nördlich seines Hauses zahlreiche Eisenschlacken auf. Es handelt sich dabei sowohl um Reduktionsschlacken aus der Verhüttung als auch um Kalotten, was mindestens das Reinigen des Eisenschwamms in einem Ausheizherd an Ort und Stelle belegt.
Funde: Schlacken.
Datierung: archäologisch. Mittelalter oder älter(?).
AMABL, J. Tauber.

Lupsingen BL, Höhenweg

LK 1067, 618 995/255 275. Höhe 466 m.
Datum der Grabung: 18./22.2.1994.
Neue Fundstelle.
Ungeplante Notgrabung. Grösse der Grabung ca. 5 m^2.
Siedlung?
In einem offenen Leitungsgraben entdeckte K. Rudin eine dunkel verfärbte Linse mit Keramik- und Holzkohleeinschlüssen. Nach einer ersten Aufnahme durch die Kantonsarchäologie grub der Entdecker mit ihrem Einverständnis noch etwas weiter, was verdankenswerterweise von der Gemeinde finanziert wurde. Der Befund ist unklar: Es handelt sich um eine seichte Vertiefung im anstehenden Material, die neben Holzkohleflitterchen einige Keramikfragmente lieferte. Diese können vorderhand lediglich als «prähistorisch» angesprochen werden.
Faunistisches Material: wenig.
Probenentnahmen: Erdproben.
Sonstiges: etwas Keramik.
Datierung: archäologisch. Prähistorisch.
AMABL, J. Tauber.

Nenzlingen BL, Unterfeld

LK 1067, 608 700/255 380. Höhe 450 m.
Datum der Fundmeldung: Juni 1994.
Neue Fundstelle.
Zufallsfund ohne Ausgrabung, Begehung.
Gewerbesiedlung?
Auf einem Acker sammelte G. de Vries eine Anzahl Eisenschlakken auf. Eine Begutachtung ergab, dass es sich um Schlacken aus dem Reduktionsprozess handelt, die ein erhebliches Alter aufweisen dürften.
Funde: Schlacken.
Datierung: archäologisch. Mittelalter oder älter?
AMABL, J. Tauber.

Sévaz FR, Tudinges

CN 1184, 556 900/186 900. Altitude 465 m.
Date de la découverte: novembre 1994.
Site nouveau.
Sondages programmés (construction de la RN1).
Zone d'activités artisanales.
Deux fosses sub-circulaires fortement enrichies en points de charbons ont été repérées sur le flanc sud d'une colline molassique à faible couverture morainique. Plusieurs scories de dimensions variées ont été observées dans la partie supérieure de leur remplissage et une des deux fosses contenait plusieurs blocs.
Ces structures étaient rattachées à un horizon archéologique, situé entre 0.80 m et 1 m de profondeur, que nous avons pu suivre sur une surface d'environ 600 m^2.
Prélèvements: charbons de bois pour datations.
Datation: archéologique.
SAFR, M. Mauvilly.

Wettswil ZH, Furtächer

LK 1091, 677 375/244 370. Höhe 527 m.
Datum der Grabung: 4.8.–14.9.1994.
Neue Fundstelle.
Geplante Notgrabung (Autobahnbau). Grösse der Grabung ca. 100 m^2.
Feuerstelle.
Das Areal Furtächer liegt im Bereich des Autobahndreiecks Wettswil. Bei Baggersondierungen kam 1992 prähistorische Keramik zum Vorschein. 1994 ist im Bereich zweier Sondierlöcher je eine Fläche von 6×8 m geöffnet worden. Die eine Grabungsfläche lieferte nur wenige kleine Scherben, im anderen Feld zeigten sich in einer Tiefe von ca. 80 cm unter der Oberfläche dunkle Verfärbungen mit Ziegelsplittern. Vielleicht handelt es sich dabei um Pfostenstandspuren von Anlagen in Zusammenhang mit dem Ziegelbrennofen in der benachbarten Flur Josenmatt (JbSGUF 76, 1993, 219).
Ca. 110 cm unter der heutigen Oberfläche kam eine in den anstehenden Lehm eingetiefte, rechteckige Feuergrube von etwa 50×70 cm Grösse zum Vorschein. Die Grubensohle und die Wände waren stark brandgerötet. In dieser Struktur fanden sich nur fünf Keramikfragmente, welche wahrscheinlich prähistorisch sind, sich aber nicht präziser datieren lassen. 2.5 m südlich der Feuergrube konnte im Profil eine brandgerötete Linse, jedoch ohne Holzkohlespuren gefasst werden.
KA ZH, S. Hämmerle.